



24. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch,
20. März 2013

Wir verabschieden uns von unserem Bürgermeister Wolfgang Becher





Verabschiedung von Bürgermeister Wolfgang Becher und Amtseinführung der neu gewählten Bürgermeisterin Dorothee Obst

Nach 18 Jahren im Amt wurde Wolfgang Becher, Bürgermeister der Stadt Kirchberg, am 01.03.2013, in den Ruhestand versetzt.



Am Morgen des 01.03.2013 überreichte Bürgermeister a. D. Wolfgang Becher der neu gewählten Bürgermeisterin Dorothee Obst den Generalschlüssel des Rathauses.



Bei der offiziellen Festsitzung zur Verabschiedung von Bürgermeister Wolfgang Becher wurde er zum „Verdienstvollen Bürger der Stadt Kirchberg“ ernannt und eine Eintragung ins Ehrenbuch der Stadt Kirchberg wurde vorgenommen.



Bürgermeister a. D. Wolfgang Becher übergibt am Abend die Amtskette des Bürgermeisters an seine Nachfolgerin Bürgermeisterin Dorothee Obst.



Frau Ulla Baumann (im Foto links) führte die Gäste mit ihrer Moderation durch das vielseitige Programm der Veranstaltung. Die Erzgebirgsgruppe Rödelbachtal (Foto: rechts) unterhält das Publikum mit erzgebirgischen Liedern.



Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren der Stadt Kirchberg überreichen ihrem Bürgermeister a. D. Wolfgang Becher ein persönliches Abschiedsgeschenk - das ehemalige Dienstfahrzeug von Wolfgang Becher.



Zwei Dutzend Bürgermeister standen auf der Bühne, um gemeinsam mit Wolfgang Becher das „Steigerlied“ zu singen.

Einen würdevolleren Abschied hätte es nicht geben können. Mehr als 270 Wegbegleiter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kirchberg waren am Abend in den Festsaal des Rathauses der Stadt Kirchberg eingeladen, um



Bürgermeister Wolfgang Becher für sein Wirken zu ehren. In einer Feierstunde wurde auf die vergangenen Jahre der Stadt Kirchberg unter Leitung von Herrn Wolfgang Becher zurückgeblüht. Frau Ulla Baumann moderierte die Veranstaltung mit der musikalischen Umrahmung durch die Zwickauer Stadtpfeiffer, den Musikern Renate Peuckert und Friedemann Hecker, den Altenburger Spielmannszug sowie den „Stangengrüner Lausbum“. Die Laudatio an den scheidenden Bürgermeister Wolfgang Becher, der seit 1994 mit viel Herzblut die Geschicke der Stadt Kirchberg leitete, hielt der Erste Stellvertreter des Bürgermeisters Herr Christian Otto. In seiner Rede bedankte sich Herr Otto für den persönlichen Einsatz, mit dem Bürgermeister Wolfgang Becher die Geschicke der Stadt zum Wohle der Bürger voranbrachte. Anschließend ergriffen u. a. der Landrat des Landkreises Zwickau Herr Christoph Scheurer, der Bürgermeister der Partnerstadt Sendenhorst Herr Berthold Streffing, der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg ob der Donau Herr Heinrich Pusch und Pfarrer Matthias Hecker das Wort. Und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kirchberg dankten ihrem scheidenden Chef, auf den sie sich immer verlassen konnten und der in stürmischen Zeiten immer vorneweg marschiert ist. Erst einige Monate ist es her, dass zur Festsitzung anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt am 02.06.2012 Herr Becher die neue Amtskette des Bürgermeisters überreicht wurde. Während der Feierstunde übergab er diese an seine Nachfolgerin Frau Dorothee Obst. Bereits am frühen Morgen des 01.03.2013 wurde der neuen Bürgermeisterin Frau Dorothee Obst der Generalschlüssel des Rathauses der Stadt überreicht.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Wolfgang Becher zum „Verdienstvollen Bürger der Stadt Kirchberg“ mit Eintragung in das Ehrenbuch. Mit dieser Auszeichnung würdigte der Stadtrat Wolfgang Bechers engagiertes Wirken zum Wohle der Stadt Kirchberg. Die Bevölkerung und Gewerbetreibende der Stadt Kirchberg und der Umgebung hatten bereits am 28.02.2013 Gelegenheit, sich von ihrem Bürgermeister persönlich zu verabschieden. Vertreter der Kirchberger Schulen und Kindertageseinrichtungen, Gewerbetreibende und Politiker nahmen diese Gelegenheit wahr. Wir wünschen Bürgermeister a. D. Wolfgang Becher persönliches Wohlergehen und für seine neuen Vorhaben viel Schaffenskraft.

S. Raczeck

Amtliche Bekanntmachungen

Information der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek bleibt am **Mittwoch, dem 27.03.2013, und am Mittwoch, dem 03.04.2013**, geschlossen.

Wir bitten, dies zu beachten.

Ä. Planitzer, Stadtbibliothek

47. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 26.02.2013, 19.00 Uhr, fand die 47. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung:

1. Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2013
2. Sponsoringvertrag zwischen der Stadt Kirchberg und der Bitburger Braugruppe GmbH - Marke Wernesgrüner (Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)
3. Anregungen und Mitteilungen

Es wurde in öffentlicher Sitzung folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 09/13:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Abschluss eines Sponsoringvertrages zwischen der Bitburger Braugruppe GmbH und der Stadt Kirchberg für die Laufzeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2015. Eine Option zur Verlängerung des Vertrages um 3 Jahre wird eingeräumt.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 49. Sitzung des Stadtrates am Dienstag, dem 26.03.2013, um 19.00 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen am und im Rathaus sowie unserer Internetseite. Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

D. Obst

Bürgermeisterin

Ausschusstermine im Monat April

Dienstag, 02.04.2013

Technischer Ausschuss

Dienstag, 09.04.2013

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus sowie unserer Internetseite.

D. Obst

Bürgermeisterin

Straßensperrung der Robert-Seidel-Straße

Ab Montag, dem 18.03.2013, beginnen wieder die Bauarbeiten in der Robert-Seidel-Straße. Aufgrund der Baumaßnahme ist die Straße für den Durchgangsverkehr bis auf Weiteres gesperrt.

Wir bitten, dies zu beachten.

D. Obst

Bürgermeisterin

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druck und Verlag:

Hinweis:

Stadt Kirchberg, Bürgermeisterin Dorothee Obst, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg

Frau Sheila Raczeck – Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,

Tel. 037602/83120, Fax 037602/83299, E-Mail: Amtsblatt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de

Herr Peter Geiger, Geschäftsführer Secundo-Verlag GmbH

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676, E-Mail: info@secundoverlag.de

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. 14-täglich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kirchberg und ist im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg kostenlos erhältlich.

Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.



Bekanntmachung

der überarbeiteten Denkmallisten der Ortsteile der Stadt Kirchberg Burkersdorf, Cunersdorf, Leutersbach, Stangengrün und Wolfersgrün

Das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen hat im Rahmen der Digitalisierung der sächsischen Denkmalkarten eine Revision der Denkmallisten des Landkreises Zwickau durchgeführt. Dabei wurden Objekte nacherfasst, die bisher nicht auf der Liste standen als auch Streichungen durchgeführt, wo sich der Denkmalwert nicht bestätigt hat. Im Ergebnis dessen entstanden überarbeitete Denkmallisten, die wir hiermit gemäß § 10 Abs. 3 SächsDSchG ortsüblich bekanntmachen (die nacherfassten Objekte sind in den Listen enthalten). Die Denkmale werden aus Platzgründen mit Anschrift und Kurzbeschreibung veröffentlicht. Ausführliche Beschreibungen können bei Bedarf im Bauamt eingesehen werden.

Burkersdorf

- Am Hohen Forst 41 Häuslerhaus
- Am Hohen Forst 46 Wohnhaus
- Am Hohen Forst 64 Scheune eines Zweiseithofes
- Nebenstraße 6 Wohnhaus eines Dreiseithofes
- Saupersdorfer Weg 2 Wohnstallhaus eines Dreiseithofes
- Schneeberger Straße 12 Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofes
- Schneeberger Straße 29 Katharinenkirche Burkersdorf
- Schneeberger Straße 37 Wohnstallhaus und zwei Seitengebäude eines Vierseithofes
- Schneeberger Straße 47 Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofes
- Schneeberger Straße 57 ländliches Wohnhaus

Cunersdorf

- Alte Kirchberger Straße 3 ehemaliges Gemeindeamt, jetzt Wohnhaus
- Alte Kirchberger Straße 5 ehem. Schule, heute Kindergarten
- Alte Kirchberger Straße 11 Vierseithof mit Wohnstallhaus, Auszugshaus u. Seitengebäuden
- Am Wiesengrund Dreibogenbrücke
- Am Wiesengrund 6 Mietvilla mit Einfriedung
- Am Wiesengrund 8 Mietvilla sowie Waschhaus in rückwärtiger Lage
- Bergstraße 12 Wohnstallhaus eines Bauernhofes
- Kirchberger Straße 3 Schornstein eines ehem. Spinnereigebäudes
- Kirchberger Straße 9 Wohnstallhaus, Stallgebäude und Hopfpflasterung eines Vierseithofes
- Kirchberger Straße 11 Mietvilla mit Toreinfahrt, Einfriedung und Vorgarten
- Kirchberger Straße 12 Scheune eines Winkelhofes
- Kirchberger Straße 13 Mietvilla mit Toreinfahrt, Einfriedung, Vorgarten u. Pflasterung
- Kirchberger Straße 15 Wohnhaus mit Sichtfachwerk im Obergeschoss
- Kirchberger Straße 19 Granit-Wassertrog auf einem Bauerngehöft
- Kirchberger Straße 22 Villa und Brücke über das Crinitzer Wasser
- Kirchberger Straße 26 Villa
- Kirchberger Straße 27 Wollreißerei Ernst-Petzold-Fabrik mit Schornstein

- Kirchberger Straße 28 zwei Wirtschaftsgebäude eines ehemaligen Bauernhofes
- vor Kirchberger Straße 30 Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges
- Kirchberger Straße 32 Mietshaus in offener Bebauung mit Einfriedung und Vorgarten
- Kirchberger Straße 35 Mietvilla und Einfriedung
- bei Kirchberger Straße 40/ Abzweig Crinitzer Straße Wegestein aus Granit
- bei Kirchberger Straße 44 Transformatorenturm
- Kirchberger Straße 52 Gasthof mit angebauten Nebengebäuden
- Kirchberger Straße 70 Mietshaus in offener Bebauung mit Pfeilern der Zufahrten
- Kirchberger Straße 84 Wollreißerei Klöffler-Fabrikgebäude mit Kontoranbau sowie technischer Ausstattung

Streichung:

Am Wiesengrund 9, Kirchberger Straße 21 (Abbruch), Kirchberger Straße 24, Kirchberger Straße 41

Leutersbach

- Hauptstraße 8 Häuslerei, Fachwerkhaus
- Hauptstraße 16 Wohnstallhaus
- Hauptstraße 23 Ländliches Wohnhaus
- Hauptstraße 35 Wohnhaus in offener Bebauung
- Hauptstraße 43 Wohnhaus in offener Bebauung
- bei Hauptstraße 43 Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges
- Hauptstraße 49 Wohnhaus eines Zweiseithofes
- Hauptstraße 55 Häuslerhaus
- Hauptstraße 86 Wohnstallhaus, Stallscheune und Scheune eines Bauernhofes
- gegenüber Hauptstraße 89 Transformatorenturm

Streichung:

Hauptstraße 31 (Abbruch 1999)

Saupersdorf

- Am Garten 2 Wohnhaus in offener Bebauung
- Auerbacher Straße 61 ländliches Wohnhaus
- Auerbacher Straße 72 Villa mit Garten und Einfriedung
- Auerbacher Straße 74 Mietshaus in offener Bebauung
- Auerbacher Straße 80 Wohnstallhaus
- Auerbacher Straße 108 Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes
- Auerbacher Straße 114 Wohnhaus in offener Bebauung
- Auerbacher Straße 116 Villa
- Auerbacher Straße 128 Wohnhaus in offener Bebauung
- Auerbacher Straße 136 Wohnhaus in offener Bebauung
- Auerbacher Straße 166 Fabrikbau einer ehemaligen Textilfabrik
- Bergweg 1 Wohnhaus in offener Bebauung
- Bergweg 2 Wohnhaus in offener Bebauung
- Burkersdorfer Straße 1 Villa mit Einfriedung, Garten nebst Pavillon
- neben Burkersdorfer Straße 12 Transformatorenhäuschen
- neben Gemeindesteig 4 Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges
- neben Jacobstraße 1 Transformatorenhäuschen
- Kindergartenweg 2 Wohnhaus eines Bauernhofes



- Parkstraße 3 Villa mit Park, Teehaus und Teich mit Plastik
 - Parkstraße 5, 7 Doppelwohnhaus in offener Bebauung
 - Parkstraße 9, 11 Doppelwohnhaus in offener Bebauung
 - Ringgasse 7 Backsteinvilla
 - Schneeberger Allee 3 Villa mit Einfriedung
 - Schneeberger Allee 4 Mietshaus in offener Bebauung
 - Schneeberger Allee 7 Wohnhaus eines Dreiseithofes
 - Schulberg 2 ehemalige Schule
- Streichung:*
Auerbacher Straße 82, Auerbacher Straße 83, Gemeindesteig 2, Randsiedlung 4

Stangengrün

- Am Eisenberg 7 Fachwerkwohnhaus
- Am Eisenberg 22 Dreiseithof mit Wohnstallhaus, Scheune und Seitengebäude sowie Hofeinfriedung
- Am Winkel 1 Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes
- an der Straße zum Herrenteich Griebenherd (Pechpfanne)
- Hirschfelder Straße 4 Türportal eines Wohnhauses (ehem. Mühle)
- bei Hirschfelder Straße 5/6 zwei Brücken als Hofanlagenzufahrt, Steinbogenbrücken
- Hirschfelder Straße 15 und 15a Wohnhaus und Seitengebäude eines Dreiseithofes, Hofmauer und Toreinfahrt sowie Reste der Hopflasterung
- bei Hirschfelder Straße 20 Transformatorenhäuschen
- Hirschfelder Straße 22 Seitengebäude, Scheune und zweites Seitengebäude (beides im Winkel zusammengebaut) eines Vierseithofes
- Hirschfelder Straße 23 ehemaliges Wohnstallhaus, Seitengebäude (Schuppen mit Remise), Stallscheune und Scheune (beide im Winkel zusammengebaut) eines Vierseithofes
- Hirschfelder Straße 29 Mühlenkomplex mit Wohn- und Mahlmühlengebäude einer ehemaligen Schneidemühle, teilweise mit technischer Ausstattung; weiterhin Scheune, Granitbrücke zum Mühlengelände und Reste des Mühlgrabens
- Hirschfelder Straße 36 ehemaliges Wohnstallhaus eines Dreiseithofes
- Hirschfelder Straße 37 Wohnstallhaus sowie Scheune und Seitengebäude (winkelförmig zusammengebaut) eines Bauernhofes
- Hirschfelder Straße 42 ehemaliges Wohnstallhaus eines Zweiseithofes
- Hirschfelder Straße 56 Häuslerhaus mit Fachwerk-Obergeschoss
- Hirschfelder Straße 57 Türportal eines Wohnhauses

- Irfersgrüner Straße Marienkirche Stangengrün, evang.-luth. Dorfkirche mit Ausstattung, umgeben von Resten der alten Kirchhofsmauer
- gegenüber Irfersgrüner Straße 2 Gedenkstein für die Gefallenen des 1. Weltkrieges
- Irfersgrüner Straße 6 Seitengebäude eines Bauerngutes
- Irfersgrüner Straße 9 Teil (Blockstall) eines ehemaligen Seitengebäudes eines Bauernhofes; Wirtschaftsgebäude in Blockbauweise und Fachwerkbauweise
- Mühlenweg 2 Vierseithof mit Wohnstallhaus, zwei Scheunen, Seitengebäude (Schuppen) und Brunnenhaus an einer Scheune
- Obercrintzer Straße 2 Häusleranwesen, bestehend aus Wohnstallhaus und Scheune
- Obercrintzer Straße 4 Häusleranwesen, bestehend aus Häuslerhaus, zweiweise Fleischerei, sowie Seitengebäude und Scheune
- Wildenauer Straße 18 Wohnstallhaus eines Vierseithofes mit Einfriedung
- Wildenauer Straße 19 Seitengebäude eines Vierseithofes
- Wildenauer Straße 21 Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofes

Streichung:

Am Eisenberg 4, Hirschfelder Straße 28

Wolfersgrün

- Dorfstraße bei Nr. 78/80 Ehrenmal für die Opfer des Faschismus
- bei Dorfstraße 2 Talsperre mit Staudamm, Überlauf mit Wasserkaskaden
- Dorfstraße 3 Wohnhaus eines Dreiseithofes
- Dorfstraße 32 ehem. Gasthof, traditionelles sächsisches Fachwerkhäus
- Dorfstraße 35 Seitengebäude eines Vierseithofes
- Dorfstraße 42 Wohnhaus eines Zweiseithofes
- neben Dorfstraße 42 Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges
- Dorfstraße 44 Scheune eines Bauernhofes
- Dorfstraße 62 Wohnhaus
- Dorfstraße 72 Häuslerhaus
- Dorfstraße 76 Wohnstallhaus und Stallscheune eines Zweiseithofes
- Dorfstraße 78 Wohnhaus eines Dreiseithofes
- Dorfstraße 80 Wohnhaus eines Vierseithofes
- Lengenfelder Straße 49b und 49c Wohnhaus (49c) und Scheune (49b) eines Bauernhofes
- Lengenfelder Straße 53 Seitengebäude eines Vierseithofes
- Talsperrenweg 9 Vierseithof, bestehend aus Wohnstallhaus, Seitengebäude (mit Oberlaube) und Scheune (weiteres Seitengebäude kein Denkmal)

Streichung:

Dorfstraße 48 (Kleine Fachwerkscheune), Dorfstraße 45 (Wohnstallhaus und Scheune eines Dreiseithofes)



Bürgersprechstunde

„Es genügt nicht, dass man zur Sache spricht. Man muss zu den Menschen sprechen.“ – Stanislaw Jerzey Lec

Ich lade Sie recht herzlich zu einer Bürgersprechstunde ein. Kommen Sie zu mir ins Rathaus, scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen. Beginnend **am 02.04. und 04.04.2013** findet regelmäßig an **jedem ersten Dienstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr und jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr** eine Bürgersprechstunde statt. Gerne können Sie auch außerhalb dieser Sprechzeiten einen Termin vereinbaren.

Ihre Bürgermeisterin
Dorothee Obst

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Aus technischen Gründen ist das Einwohnermeldeamt Kichberg **vom 02.04. bis 08.04.2013** geschlossen. Nächster Sprechtag ist Dienstag, der 09.04.2013.

Wir bitten, dies zu beachten.

V. Reiche-Leistner, Einwohnermeldeamt

Das Landratsamt Zwickau informiert

Neuaufgabe des Tourenplans

In der Zeit vom 11.03. bis 24.03.2013 wird an alle Haushalte im Gebiet des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land der ab 1. April 2013 gültige Tourenplan verteilt. Die bereits seit vielen Jahren bestehenden Entsorgungstouren wurden optimiert. Die daraus resultierenden Änderungen erforderten eine Neuaufgabe des Tourenplans. Insbesondere ist zu beachten, dass alle Touren in der Regel nur noch 14-täglich gefahren werden. Ausgenommen sind lediglich Objekte mit erhöhtem Abfallaufkommen, wie beispielsweise Neubaugebiete und Pflegeheime. Bei Nichterhalt des Tourenplanes besteht nach dem 24. März 2013 die Möglichkeit, diesen im Amt für Abfallwirtschaft unter der Rufnummer 0375/4402-26111 anzufordern. Die Nachlieferung findet dann bis zum 7. April 2013 statt. Der Tourenplan kann ebenso unter <http://www.landkreis-zwickau.de/Tourenplan/tourenplan.aspx> eingesehen und heruntergeladen werden.

Amt für Abfallwirtschaft

Termine und Informationen

Gesamtmitgliederversammlung des Erzgebirgischen Heimatvereins Kirchberg e.V.

Liebe Vereinsmitglieder des

Erzgebirgischen Heimatvereins Kirchberg e. V.,

am Montag, dem 25.03.2013, findet unsere nächste Gesamtmitgliederversammlung statt, zu der wir euch recht herzlich einladen. Sie beginnt um 18.00 Uhr. Wir treffen uns wie immer im Vereinshaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Arbeitsplan 2013 und die Vorbereitung der Walpurgisveranstaltung.



Der Vorstand

Die Bürgermeisterin gratuliert:

Zum 70. Geburtstag:

Herr Wolfgang Löscher	am 21. März	in Kirchberg
Herr Klaus Tautenhahn	am 22. März	in Burkersdorf
Frau Gisela Weigel	am 23. März	in Kirchberg
Frau Rosemarie Wendel	am 27. März	in Kirchberg
Herr Dieter Pohl	am 28. März	in Wolfersgrün

Zum 75. Geburtstag:

Frau Helga Petzold	am 20. März	in Kirchberg
Frau Johanna Rothe	am 25. März	in Burkersdorf
Frau Renate Flechsig	am 26. März	in Kirchberg
Herr Günter Kirst	am 27. März	in Kirchberg
Frau Ingrid Körner	am 27. März	in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Frau Else Herholz	am 22. März	in Kirchberg
Frau Isolde Müller	am 29. März	in Burkersdorf
Frau Gerda Drescher	am 30. März	in Kirchberg
Frau Erika Fuchs	am 02. April	in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau Hanna Wegner	am 29. März	in Kirchberg
Herr Reinhold Glöckner	am 02. April	in Kirchberg

Zum 91. Geburtstag:

Frau Gerda Nüsing	am 31. März	in Kirchberg
Frau Ilse Singer	am 01. April	in Kirchberg

Zum 92. Geburtstag:

Frau Hanni Müller	am 26. März	in Kirchberg
-------------------	-------------	--------------

Zum 93. Geburtstag:

Frau Margarete Puschmann	am 01. April	in Kirchberg
-----------------------------	--------------	--------------



Konzertabend mit Markus und Pascal Kaufmann

„Tastenfeuerwerk 2013“

Die Stadtverwaltung Kirchberg lädt recht herzlich zum Konzertabend mit Markus und Pascal Kaufmann am Freitag, dem 31.05.2013, in das Eheschließungszimmer des Rathauses der Stadt Kirchberg ein. Markus und Pascal Kaufmann (geb. 1991, 1993) wohnen im sächsischen Lichtenstein und wurden in Klavier, Cembalo und Orgel bei Markus Ludwig an der Musikschule des Landkreises Zwickau ausgebildet. Sie bestreiten seit Jahren erfolgreich



solistische und vierhändige Klavierkonzerte u. a. mit Werken von Tschaikowski, Bruckner, Dvorak, Berlioz, Liszt und Beethoven. Im Duospiel gewannen die Brüder beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2007 den Cembalo-Sonderpreis und sind mehrfache Bundespreisträger im Fach Cembalo und im vierhändigen Klavierspiel. Zudem konnten sie beim Internationalen vierhändigen Klavierwettbewerb „Piano ohne Grenzen“ 2011 den 1. Preis gewinnen. Pascal Kaufmann, Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ im Fach Orgel 2009, wurde darüber hinaus im Fach Cembalo der



„Christoph-Graupner-Kunstpreis 2012“ in der Stadt Kirchberg verliehen. Auf nordische Pfade wollen sich Markus und Pascal Kaufmann mit ihrer Neuauflage des Tastenfeuerwerks begeben. Mit Edvard Griegs Suiten zu Peer Gynt greifen sie eine der wohl unterhaltsamsten Klanggeschichten auf. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr). **Die Eintrittskarten für 15,00 € sind ab sofort im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg (Eingang Neumarkt, Tel.: 037602/83200) erhältlich.**

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

Die Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ informiert

Krabbelgruppe



Das „große Krabbeln“ für die kleinen Kirchbergerinnen und Kirchberger beginnt wieder. Ab sofort laden wir alle 14 Tage dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr Mamas, Papas und ihre Kinder zu unserer beliebten Krabbelgruppe ein. Wir wollen gemeinsam eine schöne Zeit bei Spiel, Unterhaltungen und vielleicht auch einer Tasse Kaffee verbringen.

Die Krabbelgruppe trifft sich am 26.03.2013 (09.04. und 23.04.2013) wieder. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Das Team der Kindertageseinrichtung „Regenbogen“



Mehr
Generationen
Haus



SBBZ
Sprach-, Bildungs-, und
Beratungszentrum e.V.

Programm vom 25.03. bis 05.04.2013

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“
Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

Montag:

- 08.00 – 12.00 Uhr Kinderbetreuung in der Gruppe
- 09.00 – 16.00 Uhr Second Hand
- 10.00 – 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 10.00 – 17.00 Uhr Kaffeestube
- 13.00 – 16.00 Uhr Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
- 13.30 – 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 – 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3
- 17.00 Uhr Systemische Einzel-, Paar- und Familienberatung (mit Anmeldung)

Dienstag:

- 09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
- 09.00 – 16.00 Uhr Second Hand
- 10.00 – 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
- 10.00 – 11.30 Uhr Babymassage
- 10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
- 13.30 – 14.30 Uhr Sport der Rheumaliga
- 14.00 – 16.00 Uhr Beratung der Jugend- und Familienhilfe (für hilfeschuchende Eltern)
- 15.00 – 16.00 Uhr Rücken-Fit Ü50
- 16.00 – 18.00 Uhr Strickkaffee (gerade KW)
- 17.00 – 17.45 Uhr Bauchtanz für Kinder
- 18.00 – 19.00 Uhr Orientalischer Tanz (Bauchtanz)

Mittwoch:

- 09.00 – 12.00 Uhr Peddigrohr flechten
- 09.00 – 18.00 Uhr Second Hand
- 09.30 – 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
- 16.00 – 17.00 Uhr Tanzmäuse-Mini
- 17.00 – 18.00 Uhr Tanzmäuse
- 18.00 – 19.00 Uhr Tanzmäuse

Donnerstag:

- 09.00 – 16.00 Uhr Second Hand
- 09.30 – 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 10.00 – 11.30 Uhr Babymassage
- 10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
- 15.00 – 17.00 Uhr Elterncafé (gerade KW)
- 15.00 – 18.00 Uhr Töpfern

Außerdem

Mittwoch (1. und 3. im Monat)

- 14.00 – 16.00 Uhr Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen

Donnerstag (1. und 3. im Monat)

- 13.30 – 15.00 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins

Donnerstag, 28.03.2013

- 14.00 – 16.00 Uhr Seniorennachmittag mit Kaffee & Kuchen
- 15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Jung und Alt

Dienstag, 02.04.2013

- 16.00 – 18.00 Uhr Strickkaffee „Flinke Nadel“

Donnerstag, 04.04.2013

- 15.00 – 17.00 Uhr Familiencafé

Ostern im Tierpark Hirschfeld

Ostersamstag, 30.03.2013 – „Familienosterfest“

auf der Bühne:

- 14.00 – 17.00 Uhr Disco Nils Weigel und die „Pöhlbach-Musikanten“
- „Zauberclown Ferry“
- 16.00 Uhr Tierparade und Tiertaufe

im Zelt:

Malen, Basteln und Spielen mit dem SBBZ Zwickau

im Blockhaus:

Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach
Sorbische Ostereier

Außerdem:

Rollende Waldschule, Streichelgehege, Ponyreiten, Kutschfahrten

Ostermontag, 01.04.2013

14.00 – 17.00 Uhr Konzert mit den „Original Andreasberger“

Der „Ostereier-Baum“ - Für jedes bemalte Osterei, welches an unseren Baum gehängt wird, sponsert die Sparkasse Zwickau 1,00 € zur Fertigstellung unserer Nasenbärenanlage „Rüsselsheim“!

Ramona Demmler, Tierparkleiterin



Eröffnung der Museumssaison

Am **Sonntag, dem 24.03.2013**, eröffnen wir mit der Sonderausstellung „Verkehrsgeschichte“ im Heimat- und Bergbaumuseum in der Pöhlauer Str. 7 in Reinsdorf die Museumssaison. Öffnungszeiten: sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Heimatverein Reinsdorf e. V.



9. Kinderklamottenbasar

Der 9. Kinderklamottenbasar findet am 22.03.2013 in der Zeit von 17.00 bis 20.30 Uhr und am 23.03.2013 in der Zeit von 09.30 bis 12.00 Uhr auf dem Gelände des Sportplatzes in Hartmannsdorf statt.

Folgendes kann seinen Besitzer wechseln:

- Baby- und Kinderkleidung (neu oder gebraucht) der Sommerkollektion
- Umstandskleidung, Stillbedarf / Zubehör u. v. w.
- Zubehör (Buggy's, Decken, Badeeimer, Bettwäsche)

Jeder ist herzlich eingeladen zum Verkaufen und natürlich zum Stöbern & Kaufen! Für Anmeldungen oder nähere Informationen melden Sie sich bitte bei Frau Susi Schnabel (Tel.: 037602/18923) oder bei Frau Bianca Schramm 037602/67744).

Susi Schnabel

Das Deutsche Rote Kreuz informiert:

Erste-Hilfe-Kurse

Für den Zeitraum April 2013 bietet der DRK-Kreisverband Zwickau e. V. den *Erste-Hilfe-Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Führerscheinbewerber am 06.04.13 und 20.04.13* an. Die Kurse finden jeweils von 8.00 bis 15.00 Uhr im Schulungsraum der DRK-Geschäftsstelle, 1. Stock, Max-Pechstein-Str. 11 in 08056 Zwickau statt und kosten 20,00 €.

Des Weiteren findet der Kurs **„Erste Hilfe für den Lkw-Führerschein“** zum Preis von 36,00 € vom **09.04. bis 10.04.2013 und 23.03. bis 24.04.2013** statt. Bei Anmeldung und Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle, Tel.: 0375/8186011.

Veranstaltungen für private Waldbesitzer

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich, gern per Tel.: 03741-104800 oder per E-Mail: Petra.Treiber@smul.sachsen.de.

Exkursion zur Forstbaumschule am 06.04.2013 ab 9.30 Uhr in der Baumschule Zech, Hirschbach 19, 07957 Langenwetzendorf (bei Zeulenroda) - Fachgespräch und Betriebsbesichtigung mit dem Leiter der Baumschule, Herrn Zech, zu Forstpflanzenanzucht, verkaufsfähigen Sortimenten und Herkunftssicherung

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Plauen

Information über Parkerleichterungen für schwerbehinderte Menschen

Schwerbehinderte Menschen erhalten unter bestimmten Voraussetzungen die Erlaubnis, an Stellen zu parken, an denen das üblicherweise nicht erlaubt ist. Berechtigte können die Parkerleichterung auch als Beifahrer nutzen – eine eigene Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.

„Blauer Parkausweis“ - EU-weit

Anspruch auf den Parkausweis haben schwerbehinderte Menschen mit

- einer außergewöhnlichen Gehbehinderung (Merkzeichen „aG“ im Schwerbehindertenausweis),
- Blindheit (Merkzeichen „Bl“ im Schwerbehindertenausweis)

Der Ausweis berechtigt in allen EU-Mitgliedstaaten zum Parken auf Schwerbehindertenplätzen (Rollstuhlfahrersymbol) und ermöglicht weitere Erleichterungen wie z. B.:

- bis zu drei Stunden Parken bei eingeschränktem Halteverbot, unter bestimmten Voraussetzungen Parken auf verkehrsberuhigten Flächen,
- Parken auf Anwohnerparkplätzen.

„Oranger Parkausweis“ - bundesweit

Anspruch auf den Parkausweis haben schwerbehinderte Menschen mit

- beidseitiger Amelie (Fehlen beider Arme) oder Phokomelie (Hände und Füße setzen unmittelbar am Rumpf an) oder vergleichbaren Funktionseinschränkungen,
- dem Merkzeichen G und B und einem Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 80 % allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken),
- dem Merkzeichen G und B und einem GdB von wenigstens 70 % allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken) und gleichzeitig einen GdB von wenigstens 50 % für Funktionsstörungen des Herzens oder der Atmungsorgane,
- einer Morbus-Crohn- oder Colitis-ulcerosa-Erkrankung, wenn hierfür ein GdB von wenigstens 60 % vorliegt oder
- künstlichem Darmausgang und zugleich künstlicher Harnableitung, wenn hierfür ein GdB von wenigstens 70 % vorliegt.

Der Ausweis berechtigt nicht zum Parken auf Schwerbehindertenplätzen (Rollstuhlfahrersymbol). Jedoch ermöglicht er Erleichterungen wie z. B.:

- bis zu drei Stunden Parken bei eingeschränktem Halteverbot,
- unter bestimmten Voraussetzungen Parken auf verkehrsberuhigten Flächen,
- Parken auf Anwohnerparkplätzen.

Er gilt nur in Sachsen. Die Verkehrsbehörde kann zudem das Parken auf einzelnen, genau bestimmten Schwerbehindertenparkplätzen (max. 3 Parkplätze) in Sachsen zulassen.

„Gelber Parkausweis“ - sachsenweit

Anspruch auf den Parkausweis haben schwerbehinderte Menschen mit

- dem Merkzeichen „G“, bei denen wenigstens ein GdB von 70 % alleine infolge Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder der Lendenwirbelsäule und gleichzeitig ein GdB von wenigstens 50 % infolge Funktionsstörungen des Herzens und/oder der Lunge vorliegt,
- künstlichem Darmausgang und künstlicher Harnableitung (Stomaträger mit doppelten Stoma),
- vorübergehend Berechtigten, die aufgrund einer Erkrankung, eines Unfalles oder nach einer schweren Operation vorübergehend, aber dennoch für einen längeren Zeitraum an so starken Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder Lendenwirbelsäule leiden, dass ihnen vermeidbare Wege erspart bleiben müssen.

Nächster Redaktionsschluss:

22.03.2013

Nächster Erscheinungstag:

03.04.2013



Er ermöglicht Erleichterungen wie z.B.:

- bis zu drei Stunden Parken bei eingeschränktem Halteverbot,
- unter bestimmten Voraussetzungen Parken auf verkehrsberuhigten Flächen,
- Parken auf Anwohnerparkplätzen.

Er gilt nur in Sachsen. Die Verkehrsbehörde kann zudem das Parken auf einzelnen, genau bestimmten Schwerbehindertenparkplätzen in Sachsen zulassen.

Ausnahmegenehmigung

Vorübergehend Berechtigte, die aufgrund einer Erkrankung, eines Unfalles oder nach einer schweren Operation vorübergehend, aber dennoch für einen längeren Zeitraum an so starken Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder Lendenwirbelsäule leiden, dass ihnen vermeidbare Wege erspart bleiben müssen, können eine Ausnahmegenehmigung mit einer Gültigkeitsdauer von maximal sechs Monaten bei der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Zwickau beantragen. Die außergewöhnliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr ist durch eine ärztliche Bescheinigung nachzuweisen, in der Zeitraum und Umfang der Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit angegeben sind.

Antragsstellung:

Einen Parkausweis müssen Sie schriftlich beantragen. Die Berechtigung, eine Parkerleichterung in Anspruch nehmen zu können, wird durch eine Ausnahmegenehmigung nachgewiesen. Antragsformulare zur Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und der gesundheitlichen Merkmale für die Inanspruchnahme der Parkerleichterung für besondere Gruppen schwerbehinderte Menschen erhalten Sie im Servicebüro und Meldeamt der Stadtverwaltung Kirchberg sowie bei Frau Raczeck, Zimmer 020. Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Raczeck unter Tel.: 037602/83-114.

S. Raczeck, Mitarbeiterin Hauptamt

Rückblick

Kabarettabend mit Tom Pauls

Egal ob als Mann oder als Frau Ilse Bähnert, Tom Pauls bringt sein Publikum zum Lachen. Am 25.02.2013 trat er im ausverkauften Festsaal des Rathauses der Stadt Kirchberg auf. Der 1959 in Leipzig geborene Schauspieler und Kabarettist war in der Show „Sächsische Variationen“ als Oberlehrer Mehrblitz, Dieter Bohle, Heinz Pietzsch und als Kult-Oma Ilse Bähnert zu sehen und trug Gedichte und Geschichten in sächsischer Mundart vor.



Die Verwandlungskunst, die treffsichere Gestik und Mimik von Tom Pauls sowie die messerscharfen Pointen brachten das Publikum, welches einen schönen Abend im Rathaus verbrachte, immer wieder zum Lachen. Das Erklingen eines tobenden Beifalls war das Zeichen für eine gelungene Veranstaltung.

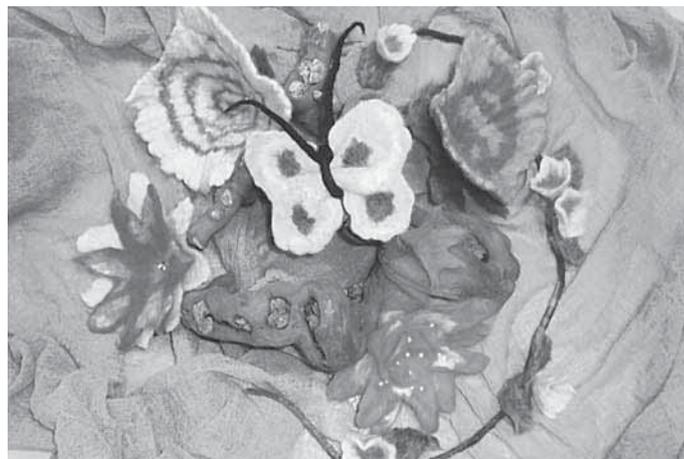
S. Raczeck

Mitarbeiterin Hauptamt

Die Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ informiert

Kreativer Elternabend - eine gute Idee

Wie kann man den Frühling besser begrüßen als mit zarten Frühlingsboten?! - Blüten, Blumen, Schmetterlinge und die selbst gemacht - Anfang März 2013 trafen sich kreative Muttis in der Johanner Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ zu einem „kreativen Elternabend“. Das Filzen wollten sie ausprobieren und waren sehr gespannt. In kürzester Zeit waren Ideen geboren und die passende farbige Filzwolle ausgesucht. Das Handwerk war schnell erlernt und nach und nach entstanden große und kleine Blüten, zarte Schmetterlinge und sogar ein farbenfroher Ball. Ungezwungen kamen die Eltern mit den Erzieherinnen ins Gespräch und gemeinsam erlebten sie einen wunderschönen Abend.



Stolz hat jede Mama einen selbst gemachten Frühlingsboten mit nach Hause genommen.

Das Regenbogenteam

der Kindertageseinrichtung „Regenbogen“

Erste Schritte in Richtung Berufsfindung

Für unsere Schüler der 8. Klassen der Dr.-Theodor-Neubauer-Mittelschule standen am 31.01.2013 Gedanken zum nächsten wichtigen Lebensschritt im Mittelpunkt des „Tages der Berufsorientierung“. Was möchte ich werden? Herr Wilfling als Vertreter des BIZ Zwickau konfrontierte die Schüler mit Fragen zur richtigen Praktikumswahl. Soll doch das Praktikum im Mai helfen, erste Einblicke in das Berufsleben zu erhalten. Wie bekomme ich einen Praktikumsplatz; wie stelle ich mich vor; welche Erwartungen hat man an mich als Praktikant – all das waren Fragen, die diskutiert wurden. Besonders interessant waren die Lösungsansätze in den Teamgruppen, als es darum ging, eine Aufgabe gemeinsam zu lösen. Ein Meter Bindfaden, ein Meter Klebeband, 20 Spaghettis sowie ein Marshmallow sollten zu einem standfesten möglichst hohen Turm führen. Ein

weiterer Bereich beschäftigte sich an diesem Tag mit Fragen der wichtigen Dokumente und deren Verwaltung. Dazu legten die Schüler mit Unterstützung von Frau Seidel vom BFS Wildenfels den Lebensordner im Berufswahlpass an. Erstaunlich, was es da alles zu bedenken gab. Einen ersten Einblick in die zukünftige Zeit der Bewerbungen, Eignungstests und Gespräche bekamen die Schüler bei der Durchführung eines Testes mit Herrn Kutzer von der KKH/Allianz. Fragen der Allgemeinbildung, der Mathematik und andere schul- und berufsrelevante Fragen sollten gelöst werden. Dabei kamen nicht wenige ins Grübeln, zeigte doch die sofortige Auswertung ganz deutlich, welche Reserven noch abgerufen werden müssten. Im Anschluss hatte jeder Schüler die Möglichkeit, sich individuell mit seinem derzeitigen Berufswunsch zu befassen. Vielen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer dieses wichtigen Tages!

Ute Meichsner

Der Kirchberger Kegelverein 1845 e. V. informiert

Die Saison ist vorbei - war es die Letzte? Am 17.02.2013 endete die Wettkampfsaison für uns Kegler in der 2. Bezirksklasse. Im letzten Spiel ging es dramatisch zu, da dieses über Abstieg oder Klassenverbleib entschied. Am Ende fuhr der Kirchberger Kegelverein 1845 e. V. einen 5.396 zu 5.198-Heimsieg ein, was für den Gegner, die SG Friedrichsgrün, den bitteren Gang in die Kreisliga bedeutete. Die vergangene Saison war leistungsmäßig ein ständiges Auf und Ab, da aus verschiedenen Gründen nicht immer alle Leistungsträger verfügbar waren. Leider konnten wir auch keine 2. Mannschaft mehr melden, da vor der Saison durch Abgänge und gesundheitliche Probleme einige Kegler nicht mehr zur Verfügung standen. Dennoch können wir sagen, dass unsere Nachwuchsarbeit bereits Früchte trägt. Bei den diesjährigen Kreiseinzelmeisterschaften, die am 24.02.2013 in Meerane stattfanden, gingen bei den Junioren die ersten drei Plätze alle nach Kirchberg. Platz 1 belegte Felix Richter (KKV) mit 425 Holz, Platz 2 Carsten Meinel (Lok) mit 407 Holz und der 3. Platz ging an Erik Vogel (KKV) mit 401 Holz. Bei den Damen belegte Romy Köberlein (KKV) den 3. Platz mit 412 Holz. Besser lief es für ihre Mutter Monika Köberlein, die sich bei den Seniorinnen A den 1. Platz mit 423 Holz sicherte. Allen Gewinnern: Herzlichen Glückwunsch! Nun nochmals zu einem ernsteren Thema. Leider werden unsere Trainingsbedingungen im „Alten Klubhaus“ von Woche zu Woche schlechter. Wir wissen nicht, ob und wie lange wir dort noch trainieren können, da das Wasser sich stetig weiter der Kegelbahn arbeitet. Das Dach ist undicht und es ist eigentlich nur noch eine Frage der Zeit, bis hier die „Lichter ausgehen“. Es wären dann zwei weitere Vereine, die in Kirchberg keine Heimstatt mehr haben. Seitens der Stadt Kirchberg wurden zwar Planleistungen im Haushalt veranschlagt, was aber noch nicht heißt, dass sich dann zwangsläufig etwas tut. Vielleicht benötigt man auch das Geld, um uns noch einmal abschließend vor Augen zu führen, dass es in Kirchberg nicht möglich ist, den Kegelsport zu erhalten. Große Hoffnungen setzen wir in unsere neue Bürgermeisterin Frau Obst, der wir an dieser Stelle nachträglich noch mal herzlichst zu ihrer Wahl gratulieren möchten. Wir hoffen, dass sie bemüht ist, mit uns eine tragfähige Lösung für den Bau einer neuen Kegelanlage zu finden. Da es „Unterwasserkegeln“ noch nicht gibt, bleibt die Hoffnung, unsere geliebte Sportart unter normalen Bedingungen weiter betreiben zu können. In diesem Sinne „Gut Holz“.

S. Friedrich, Pressewart KKV

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

sonntags:

09.00 Uhr Hl. Messe
(Ausnahme: 2. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr)

montags (in der Fastenzeit):

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

mittwochs:

17.00 Uhr Hl. Messe (nicht am 27.03.13 und 03.04.2013)

Außerdem:

Mittwoch, 20.03.2013

18.00 Uhr Bibelkreis

Freitag, 22.03.2013

19.30 Uhr Ökum. Kreuzwegandacht

Donnerstag, 28.03.2013

18.00 Uhr Abendmahlgottesdienst, anschl. stille Anbetung

20.45 Uhr Komplet

Freitag, 29.03.2013

10.00 Uhr Kinder-Kreuzweg

15.00 Uhr Karfreitagliturgie

Sonntag, 31.03.2013

05.00 Uhr Auferstehungsfeier

09.00 Uhr Hochamt

Montag, 01.04.2013

09.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Osterspaziergang

Dienstag, 02.04.2013

Ministrantenausfahrt nach Sendenhorst (bis 05.04.2013)

Weitere aktuelle Meldungen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de; Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-500 96 17.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 21.03.2013

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 22.03.2013

16.30 Uhr Schnitzkreis

18.00 Uhr Jugendchor

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr ökumen. Kreuzwegandacht in der röm.-kath. Kirche

Sonntag, 24.03.2013

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 25.03.2013

14.30 Uhr Kleine Kurrende

16.00 Uhr Große Kurrende

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 27.03.2013

19.30 Uhr Posaunenchorprobe

Gründonnerstag, 28.03.2013

08.30 Uhr Mutti-Treff

19.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Karfreitag, 29.03.2013

14.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

**Ostersonntag, 31.03.2013**

- 07.00 Uhr Ostermette – Beginn in der Friedhofskirche, anschl. Frühstück im Pfarrhaus
09.00 Uhr Festgottesdienst

St. Katharinenkirche Burkersdorf**Donnerstag, 21.03.2013**

- 19.45 Uhr Bibelstunde

Karfreitag, 29.03.2013

- 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Ostermontag, 01.04.2013

- 09.00 Uhr gem. Festgottesdienst m. d. Posaunenchor

Donnerstag, 04.04.2013

- 19.45 Uhr Bibelstunde

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das Kirchentaxi fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7 und dem Pflegeheim am Borberg. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr

Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Freitag, 22.03.2013

- 19.30 Uhr ökum. Kreuzwegandacht in Röm.-Kath. Kirche

Sonntag, 24.03.2013

- 08.45 Uhr Gottesdienst

Freitag, 29.03.2013

- 08.45 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl

Sonntag, 31.03.2013

- 08.45 Uhr Osterfestgottesdienst

Dienstag, 02.04.2013

- 08.45 Uhr Andacht im Pflegeheim Anton-Günther-Weg

Regelmäßige Veranstaltungen:**jeden Dienstag**

- 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppentreff

jeden Mittwoch

- 19.00 Uhr Bibelgespräch
(abwechselnd in Kirchberg/Hartmannsd.)

jeden Donnerstag

- 19.00 Uhr Andacht im Kreiskrankenhaus Kirchberg
19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch:

- 19.30 Uhr Bibelbetrachtung: (Psalmen)
Gebetsgemeinschaft

Freitag:

- 16.30 Uhr Jungschar (außer Ferienzeit)
19.00 Uhr Teeniekreis (außer Ferienzeit)

Samstag:

- 19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag:

- 10.15 Uhr Verkündigung d. Frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

aktuelle Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de; Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Schriftenmission:

dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften- Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission:

Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema (*12 Ct/Minute).

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag:

- 19.30 Uhr Bibelbetrachtung mit gem. Gebet

Sonntag:

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde
jeden 1., 3. und 5. So mit Mahlfeier

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag:

- 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag:

- 19.30 Uhr Bibelstunde

Kirchgemeinde Hirschfeld mit Wolfersgrün**Donnerstag, 21.03.2013**

- 20.00 Uhr nach-acht-Kreis im Pfarrhaus Hirschfeld

Sonntag, 24.03.2013

- 13.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation

Donnerstag, 28.03.2013

- 19.00 Uhr Gottesdienst in Wolfersgrün mit Hlg. Abm.

Freitag, 29.03.2013

- 14.00 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld

Sonntag, 31.03.2013

- 09.30 Uhr Festgottesdienst in Hirschfeld

Montag, 01.04.2013

- 09.30 Uhr Gem. Gottesdienst in Wolfersgrün mit Hlg. Abm.